

AlbusBrian

Die Rückkehr von Merlin

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

"Tom ich befürchte das wird deine letzte Schlacht sein"

"Wie meint Ihr das Meister? Glauben Sie Potter kann mich, den grössten Dunklen Magier besiegen?"

"Den grössten sagst du?"

"Ich meine den zweitgrössten, nach ihnen natürlich"

"Nun geh Voldemort. Du wirst in dieser Schlacht sterben und mir den Weg frei machen. Reiss so viele mit in den Tod wie es geht."

"Wie ihr Wünscht Meister" sagte Voldemort, verbeugte sich kurz und disapperierte zur Schlacht von Hogwarts... (Ende Band 7)

Schon nach einem Jahr nach Voldemorts Tod kehren die Todesser zurück, noch brutaler und Herzloser als je zuvor, mit einem längst vergessenem Feind der Zaubererwelt als Anführer...

Vorwort

Einen längst vergessenen Feind kann man nur mit einem bekämpfen... Einem längst vergessenem Helden...

Inhaltsverzeichnis

1. Der Anfang
2. Graf Varda
3. Merlin
4. Kampf der Giganten
5. Die Geschichte von Merlin
6. Der Ausbruch des Weltkrieges

Der Anfang

"Thomas vergiss deine Hausaufgaben nicht, verstanden? Und du auch nicht Kelly!" sagte Harry Potter zu seinen Schülern als sie den Raum für Verteidigung gegen die Dunklen Künste verließen. Schon vor einigen Monaten wurde er von Mc Gonagall als Lehrer für Verteidigung gegen die Dunklen Künste eingestellt. Für ihn war es wie eine kleine Vorbereitung für den Beruf den er später erreichen wollte, Auror. Doch Harry war nicht der einzige neue Lehrer in Hogwarts. Neville belegte den Posten für Kräuterkunde, Hermine war die neue Muggelkunde Lehrerin und Draco Malfoy war der neue Zaubertrankmeister. Ron jedoch bekam einen Posten im Zaubereiministerium. Das Leben in der Zaubererwelt beruhigte sich nach dem Tod von Voldemort. Normalität war wieder Angesagt. Nicht mehr lange...

Nach dem Unterricht ging Harry ins Lehrerzimmer. Hermine und Neville waren schon da, verbeugt über einen Zeitungsartikel. "Was ist los?" fragte Harry und setzte sich neben Neville. Hermine stand auf und legte ihre Hand auf Harry's Schulter. "Harry du musst jetzt stark sein" sagte sie und gab ihm die Zeitung. Auf der Titelseite war ein Bild mit einer Familie, es waren die Dursleys:

Gester Nacht fand das Aurorenteam diese Familie tot in ihrer Wohnung....

Weiter konnte er nicht lesen. "Nein!" schrie er und stürmte aus dem Zimmer. Neville und Hermine eilten ihm nach. "Harry wir wissen wie schwer es für dich ist aber du musst dich jetzt beruhigen!" rief ihm Neville nach. Doch er hörte nicht zu. Schnell rannte er zum Tor und disappierte.

Als Harry am Ligusterweg ankam war es noch ruhig. Schnell stürmte er in seine alte Heimat, als hoffte er die Dursleys dort zu treffen. Doch das Haus war leer. Im Wohnzimmer war der Teppich von Tante Petunia rot. Vielleicht sogar ihr Blut. "Nein!" schrie Harry nochmal laut und weinte. Seine letzten Verwandten. Sie waren tot. Plötzlich ging die Haustüre mit einem lautem Knall auf, und drei Kaputzengestalten stürmten in die Wohnung, mit erhobenen Zauberstäben. Harry zückte seinen Zauberstab, doch sie hatten ihn schon umkreist. "Der Meister weiss wirklich alles" sagte einer der Gestalten. "Wie einfach es ist Potter irgendwo hinzulocken, man muss einfach seine Familie ausschalten" sagte der andere und lachte. "Halt dein verfluchtes Maul! Stupor!" schrie Harry und der Todesser flog mit einer hohen Geschwindigkeit gegen die Wand. Die anderen Todesser reagierten sofort und fesselten ihn. "So und jetzt wirst du sterben!" schrie einer der beiden und hob seinen Zauberstab. "Nicht wen ich euch zuerst töte! Avada Kedavra! Avada Kedavra!" schrie Draco, der gerade ins Haus gerannt war...

kommiss bitte:)

Graf Varda

"Meister eure Todesser versagten. Potter lebt"

"Nicht mehr lange. Ich werde noch heute Abend vor den Toren Hogwarts sein. Und zwar Persönlich."

Nachdem das Ministerium im Ligusterweg aufgeräumt hatte, kehrten Draco und Harry zurück nach Hogwarts. "Woher wusstest du das ich da bin?" fragte Harry Draco als sie vor den Toren von Hogwarts standen. "Hermine hat es mir gesagt. Tut mir echt leid das wegen deiner Familie." Draco war ein ganz anderer Mensch geworden, seit Voldemort tot war. Harry ich muss dir und den anderen Lehrer etwas erzählen. Es ist sehr sehr wichtig." sagte Draco und machte eine ernste Miene. Als sich alle Lehrer im Lehrerzimmer versammelt hatten stand Malfoy auf und begann zu sprechen: "Wie ihr sicher alle wisst war ich auch ein Todesser. Und jetzt kommt das Verrückte. Voldemort selber war der zweite in der Dunklen Mächte Hirarchie. Er befolgte nur Befehle von einem noch höhren noch mächtigerem Magier. Graf Varda!" Die Älteren Lehrer schrien auf. "Wer ist dieser Varda?" fragte Harry. "Graf Varda war der dunkleste Magier allerzeiten. Er tötete erbarmungslos und wirklich jeden der sich ihm in den Weg stellte, bis er aufgehalten wurde. Und zwar von Merlin" erzählte Hermine. "Merlin und Varda trugen gegeneinander Schlachte aus die mehr als 3000 Opfer brachten. Doch einmal gelang es Merlin Varda zu fangen und ihn einzusperren. Merlin selbst bewachte die Festung in der Varda gefangen war. Doch eines Tages gelang es Varda auszubrechen und Merlin zu besiegen. Und das ohne Zauberstab." "Wie geht das? Ohne Zauberstab? Und dann müsste ja Varda schon 2000 Jahre alt sein." sagte Harry der nichts mehr begriff. "Varda beherrscht die Magie mehr als jeder andere" erklärte Draco. "Und was das lange leben angeht. Merlin und Varda wohnten im gleichem Dorf zusammen mit Nicolas Flamel." Harry klappte der Mund auf. "Dann müsste Merlin noch leben?" fragte er. Diesmal antwortet Mc Gonagall: "Ja. Doch nur Dumbledore allein wusste wo er sich aufhielt." Plötzlich ertönte Hagrids schrei. Alle zückten ihre Zauberstäbe und und stürmten aus dem Schloss. Was sich auf dem Gelände abspielte war grässlich. Hagrid lag blutverschmiert vor einem sehr alten Mann, der einen schwarzen langen Umhang anhatte. Hinter ihm waren mindestens 100 Todesser. Die Lehrer waren in der Unterzahl. Der alte Mann war also Graf Varda. Varda zeigte mit dem Zauberstab auf Hagrid und dann auf den höchsten Turm, woraufhin Hagrid mit einem extremen Tempo in die Luft schoss und gegen den Turm knallte und reglos hundert Meter in die tiefe fiel. Harry und die anderen Lehrer bildeten eine Angriffslinie. "Was wollen Sie von mir!" schrie Harry den Graf an. Doch dieser lächelte nur und sagte:"Spiel nich wieder den Helden Potter! Das du meinen Schüler Tom besiegt hast war Glück. Nun zeige ich dir wie richtige Magie funktioniert." Er steckte seinen Zauberstab ein und hielt seine Hände hoch, so als würde er sich ergeben. Plötzlich bebte ganz Hogwarts. "Soll ich es einstürzen lassen Potter? Oder gibst du mir Freiwillig was ich will?" frage Varda. "Was wollen Sie!" fragte Harry und richtete seinen Zauberstab gegen ihn. "Deinen Tod!" schrie der Graf. "Wiso ich?" fragte Harry. "Weil ich keine Konkurrenz mag" sagte der Graf leise. Konkurrenz?

Kommis bitte:)

Merlin

Viele Kilometer entfernt las ein sehr alter Mann den Tagespropheten und musste grinsen als er las das ein Mann das Klo von einem Muggel verhext hatte. "Zu meiner Zeit wurden solche noch getötet" sagte er zu sich selbst mit einer sehr ruhigen Stimme. "Sir haben Sie kurz Zeit?" fragte eine vertraute auch ruhige Stimme. Der alte Mann drehte sich um, um zu sehen woher die Stimme kam. Albus Dumbledore sass in einem kleinen Bilderrahmen und schaute zum alten Mann auf. "Sicher doch Albus was gibts?" fragte er. "Sir, Hogwarts wird angegriffen." sagte Albus ruhig. "Von wem? Ich dachte dieser Tom Riddle sei tot?" fragte der alte Mann. "Sir es ist Graf Varda" Der alte Mann stand auf und ging näher zum Rahmen. Obwohl er sehr alt war bewegte er sich flink. "Varda sagst du? Doch wie kann ich helfen? Er hatte mich überwältigt..." sagte der alte Mann und blickte zu Boden. "Sir! Sie haben ihn eingesperrt. Sie sind der grösste Magier aller Zeiten! Sie sind MERLIN!" sagte Dumbledore ausser sich. Merlin blickte Dumbledore eine weile an. "Nun gut. Ich werde Hogwarts zu hilfe eilen. Doch zuerst muss ich meinen heissen Kakao noch fertig trinken" sagte Merlin. "Sir!" erwiderte Albus Dumbledore. "War nur ein Witz ich breche gleich auf"

Hogwarts bebte. "Hören Sie auf oder ich werde Sie angreifen!" schrie Harry. Varda nahm die Hände hinunter. "Und schon wider dieser Heldenmut! Nun gut do wolltest es nicht anders." noch bevor Varda etwas sagen konnte schickten mindestens fünf Lehrer miteinander einen Schockzauber auf ihn los. Der Graf lachte nur und schickte die Flüche mit einer kleinen Handbewegung zurück. "Stop!" schrie er als seine Todesser in Kampfposition gingen. "Wir machen es auf die alte art. Ich gegen euren besten Duellant." sagte der Graf. Harry schritt vor. "Nein Harry tu das nicht!" schrie Hermine. "Halt dein Mund du Schlammlut!" schrie einer der Todesser. "Du Schuft!" schrie Malfoy und feuerte einen Fluch auf den Todesser. Und dann brach der Tumult los.

Mit dem eins gegen eins wurde nichts. Einige Schüler kamen den Lehrer zu Hilfe, so das es etwa gleichstand war. "Stupor!" schrie Harry und schickte einen roten Litblitz gegen Varda. Der Fluch traf ihn, doch warte stolperte nur ein zwei Schritte und blieb dann wieder stehen. Er streckte seinen arm aus und krümmte seine Finger als würde er jemanden erwürgen. Plötzlich bekam Harry keine Luft. Er rang mit einem unsichtbaren Arm konnte sich aber nicht befreien.

Gerade als Harry dachte er müsse sterben gab es mitten in der Schlacht einen Knall. Alle blieben reglos stehen und starrten auf die Stelle. Zuerst war nur weisser Rauch zu sehen. Ein alter Mann mit langen weissen Haaren und einem langen Bart trat aus dem Rauch hinaus. Er trug einen blauen Umhang der sich sehr an den von Dumbledore erinnerte. Seine braunen Augen schauten umher, als versuchte er die Situation zu erraten. "Ah" sagte er kurz und zog seinen Zauberstab. Varda zückte auch seinen Zauberstab. Sein Gesicht war Wutverzerrt. "Merlin!" schrie er laut und hob seinen Zauberstab...

Gibts Kommiss?:P

Kampf der Giganten

"Varda" sagte Merlin nur und ging in Kampfposition. Harry konnte nicht glauben was er da sah. Der grosse Merlin kam Hogwarts zu Hilfe. Noch immer rührte sich niemand. Alle Blicke waren auf Merlin und Varda gerichtet. "Zieht euch zurück! Ich will gegen ihn alleine antreten." sagte Varda. Die Todesser bildeten eine Linie hinter Varda. Die Hogwartianer machten das gleiche hinter Merlin. Die zwei Erzfeinde schauten: Varda wutverzerrt und Merlin irgendwie fröhlich. Und dann fingen sie an. So etwas hatte noch keiner der Anwesenden gesehen. Farbige Lichtblitze waren überall es krachte und knallte. Die zwei Magier verschwanden und tauchten auf flogen und landeten in einem so schnellen Tempo das Harry sie nur verschwommen sah. Und dann plötzlich krachte Varda mit einer Wahnsinns Wucht auf den Boden. Die Steinplatten unter ihm waren alle zersplittert. Er stand auf und sah sich um. Von Merlin war nichts zu sehen. "Wo bist du?" fragte Varda leise. "Hier bin ich!" schrie Merlin. Alle sahen nach oben. Merlin sass auf dem höchsten Turm und schaute hinunter. Kanll! Nun stand er neben Harry. "Merlin wie ich sehe bist du immer noch ein hervorragender Duellant. Nun ich denke wir machen das auf die alte art. Wir treffen uns in einer Woche auf dem Schlachtfeld. Ich denke du hast nicht vergessen wo das ist?" fragte Varda mit seiner angsteinflössenden Stimme. "Habs nicht vergessen" sagte Merlin und zwinkerte. "Dort wo ich deine Frau zerstückelt habe" gab Varda zurück und disapperierte. Die Todesser die nich auf dem Gelände disapperieren konnten rannten gen Ausgang. "Jetzt müssen die bezahlen Varda" sagte Merlin hob seinen Zauberstab und schrie: "Moriuntur!" 10 Todesser fielen ins künstliche Koma.

Merlin drehte sich zu den Hogwartianer um. "Ich würde mich auf ein kurzes aufklärungsgespräch mit den Lehrern freuen" sagte er höflich. Harry ging auf Merlin zu und streckte seine Hand aus. "Ich Harry, Harry Potter, Sir. Es ist mir eine Grosse Freude Sie kennenlernen zu dürfen" "Die Freude ist ganz meinerseits." antwortete Merlin.

Kommis?:)

Die Geschichte von Merlin

Als alle wieder zurück ins Schloss gingen blieb Harry noch stehen und schaute aufs Gelände raus. Wieso wollte Varda ihn töten? Wie konnte Harry eine Konkurrenz von einem so mächtigen Zauberer sein?

„Harry?“ Harry drehte sich um und sah dass er nun allein mit Merlin war. „Sir.“ Sagte Harry nur kurz. „Deine Fragen werden dir beantwortet keine Angst“ sagte Merlin ruhig und lächelte. Harry blickte verdutzt. „Ja ich kann Gedanken lesen.“ Harry hätte nie gedacht dass es einen Menschen gibt der noch mehr Freundlichkeit ausstrahlen konnte als Dumbledore. Merlin konnte es.

„Woher wussten Sie dass wir in Schwierigkeiten sind?“

„Albus sagte es mir. Sein Portrait hängt an meiner Wand“

„Und wieso haben Sie uns bei Voldemort nicht geholfen?“

„Schwer zu beantworten mein Junge. Ich versuche es trotzdem. Nimm dir ein Beispiel an Albus. Er war der grösste Magier seiner Zeit. Und genau deswegen wurde er nie in Ruhe gelassen. Ständig musste er die Welt retten. Sogar Entscheidungen im Ministerium musste er treffen. Und dass alles wollte ich nicht. Ich bin weitaus mächtiger als Albus. Ich hätte mehr Druck als er. Aber weiteres werde ich im Lehrerzimmer erzählen.“

So gingen die zwei Magier ins Lehrerzimmer. Erst jetzt bemerkte Harry dass Ron auch gekommen war. Er grüsste seinen besten Freund und nahm Platz. Merlin sass auf den Stuhl des Schulleiters und fing an zu erzählen: „Zuerst einmal bedaure ich diesen Vorfall sehr. Ich hätte nie gedacht das Varda den Mut hat öffentlich aufzutreten. Nun gut ich erzähle euch meine Geschichte. Vor über 2000 Jahren wurde ein Orden gegründet mit überaus talentierten und mächtigen Magiern. Da es nicht viele von uns gibt waren wir nur zehn Stück. Den Kopf des Ordens bildeten Varda und ich. Die restlichen acht Männer und Frauen waren uns nicht ebenbürtig aber weitaus mächtiger als ihr es euch vorstellen könnt, etwa 400 Prozent von Albus.“ Beim letzten Satz musste er lachen. 400% mächtiger als Dumbledore. Dass konnte sich keiner vorstellen.

„Wir spezialisierten uns auf Duelle. Wir entwickelten Flüche von denen ihr noch nie etwas gehört habt. Wir wollten das alles fürs gute einsetzen. Taten wir auch.

Zuerst in England, dann in Europa und später auf der ganzen Welt. Wir waren das mächtigste was die Erde je gesehen hatte. Nach einigen Jahren wurde ich zum Minister ernannt.

Obwohl ich es nicht annahm wurde jemand ganz eifersüchtig. Varda. Beste Freunde sollten einander unterstützen und nicht beneiden. Nach einem heftigen Streit trat Varda mit sechs Leuten aus dem Orden, die von Anfang an Anhänger von Varda waren, aus dem Orden. Wir waren nur noch zu dritt.

Islar, Aria und ich. Lange Zeit machten wir zu dritt weiter. Von Varda hörten wir nichts. Doch immer zunehmend hörten wir das grosse Zaubererpolitiker bedroht wurden, von unbekanntem Magiern in schwarzen Umhängen. Egal mit welchen Schutzzaubern ich die Politiker belegte sie wurden gebrochen. Unmengen von Geld verschwand spurlos. Doch jeder Zauber hinterlässt Spuren. Wir merkten schnell dass es sich um Varda und seine Gang handelte. Ich war sehr enttäuscht. Ich musste die Welt von meinem alten besten Freund retten. Die Gewalttaten nahmen immer wie mehr zu. Noch mehr Menschen wurden ermordet. Viele nichtsahnende Muggel wurden getötet. Doch wir konnten nichts mehr tun. Varda rekrutierte immer mehr Anhänger. Nach einigen Jahren Terror schätzte man dass er mindestens 5000 Leute unter sich hatte. Wir waren immer noch zu dritt. Also fingen wir auch an zu rekrutieren. Mittlerweile waren seit seinem ersten Mord 15 Jahre vergangen. Und dann kam es zum Showdown. Krieg brach aus. Überall auf der Welt wurde gekämpft. Zum Endkampf kam es in England. Varda und seine Armee waren etwa um die 4000 Mann und meine etwa 3000. Doch wir kämpften. Im Tumult wurde meine damalige Frau Irina getötet. Von Varda. Ich wurde wütend. Mit dieser Wut besiegte ich Varda und sperrte ihn ein. Töten wollte ich ihn nicht, denn der Tod wäre eine Erlösung für ihn. Ich bewachte sein Gefängnis Tag und Nacht. 50 Jahre lang. In diesen 50 Jahren hatte sich Varda weiterentwickelt. Wie ihr selbst gesehen habt kann er ohne Zauberstab Magie wirken. Dies wusste ich nicht. Und am Todestag meiner Frau griff er mich von hinten an und flüchtete. Seit dem habe ich ihn nie mehr gesehen oder was von ihm gehört. Bis Heute.“

Der Ausbruch des Weltkrieges

In dieser Nacht schlief Harry sehr schlecht. Er träumte von riesigen Schlachten. Als er am Morgen aufwachte war es noch dunkel. Da er nicht schlafen konnte zog er sich an und lief aus dem Schloss um nach Hagrid zu sehen. Obwohl der Halbriese ein zäher Brocken war, hatte ihn der Kampf gestern ziemlich mitgenommen. Gerade als Harry an seiner Tür klopfen wollte, sah er im Augenwinkel, wie eine Gestalt im Wald vorbeihuschte.

Sofort zückte Harry seinen Stab. Tief im Wald sah er farbige Lichtblitze. „Ein Angriff!“ dachte Harry und rannte ohne nachzudenken in den Wald. Je näher er sich zu den Lichtblitzen näherte, desto Lauter und Heller wurden sie. „Bist ein zäher junger Mann. Doch leider wirst du sterben!“

Die Stimme kam aus der Höhle, in der Aragog gewohnt hatte. Langsam schlich sich Harry in die Höhle und spähte um die Ecke. Vier Todesser standen um einen jungen Mann den Harry schon mal gesehen hatte. Es war Viktor Krum. Die Todesser schickten Flüche auf Viktor, die er zwar abwehren konnte, doch unmöglich zurückangreifen konnte. „Irgendwann wirst du müde Junger Mann.“ Sagte einer der Todesser. Gerade als die Todesser einen weiter Fluch auf Viktor aufhetzen wollten, sprang Harry aus der Deckung und schrie: „*Avada Kedavra!*“. Der Grüne Lichtblitz traf einen der Männer seitlich am Kopf. Viktor nutzte den Überraschungseffekt aus und tötete den Todesser der am nächsten zu ihm stand. Die anderen zwei Todesser kämpften zwar gut, aber nicht gut genug. Einige Minuten später lagen auch sie regungslos am Boden.

„Danke Harry“ sagte Viktor und reichte Harry die Hand. „Keine Ursache Viktor. Was suchst du hier?“ fragte Harry und setzte sich auf einen Stein.

Viktor der noch erschöpfter war als Harry setzte sich auf den Boden. „Mein Land wurde von den Todessern überfallen. Mehr als die Hälfte der Magier in meinem Land wurden abgeschlachtet. Die restlichen sind entweder geflohen oder haben sich den Todessern angeschlossen. Ich konnte fliehen, doch diese vier hier sind mir gefolgt.“ Er zeigte auf die Leichen. „Dieser Voldemort sollte doch tot sein“

„Ist er auch. Doch wie es sich herausstellte befolgte er nur Befehle. Graf Varda ist wieder aufgetaucht. Wir wussten nicht dass er seine Fühler schon so weit ausgestreckt hat.“

„Noch mehr als du denkst Harry. Zwei seiner früheren Anhänger haben Russland und Japan eingenommen. Die Chinesen kämpfen an zwei Fronten. Söldner Truppen aus der Türkei und Saudi Arabien haben Russland von der anderen Front angegriffen. Doch lange halten sie nicht durch.“

Jegliche Kommunikationsmittel wurden zerstört. Zeitungen gibt es nicht mehr. Der Innenminister aus Russland Dimitri Nostradoff hatte uns zuletzt berichtet, dass die Amerikaner die Todesser unterstützen. Wir hatten keinen Beweis, doch bevor wir überhaupt nach Beweisen suchen konnten wurde Bulgarien eingenommen.“

Nachdem Harry allen Lehrern und Merlin erzählte hatte was er von Viktor mitbekommen hatte wurde es sehr still im Lehzimmer. Nach einer Weile stand Merlin auf und sagte: „Als wir früher gegen Varda kämpften, kämpften wir nur gegen ihn und seiner Armee. Doch nun wird die Sache schwieriger. Jetzt haben wir es auch noch mit den Zauberer Armeen der jeweiligen Länder zu tun. Ich werde in die verschiedenen Länder Reisen um mich über die Lage zu informieren und Bündnisse zu schließen. Solange ich weg bin müsst ihr so viele Kampffähige Magier zusammentrommeln wie es geht. Wir müssen unseren Freunden in China und den Söldnern aus der Türkei und Saudi Arabien zu Hilfe eilen.“

Gerade als Merlin fertiggesprochen hatte ging die Tür auf und Ron betrat den Raum. Nach einer kurzen Begrüßung mit Merlin sagte er: „Ich komme mit weniger guten Nachrichten. Das Ministerium hat jeglichen Kontakt zum Osten verloren. Berichten zufolge ist Graf Varda wieder aufgetaucht.“ Harry und die Lehrer erklärten Ron die Lage. „Es wird noch schlimmer“ sagte Ron. Er war schon so bleich im Gesicht, dass Harry befürchtete, er könnte umkippen. „Wir haben soeben erfahren, dass die US Magic Force in Spanien eingedrungen ist. Ohne Vorwarnung. Die Deutschen und Italiener haben der USA sofort den Krieg erklärt.“

Doch da wir nicht verstehen wies-,,

„Ich kann dir sagen wieso“ rief Viktor der weiter hinten saß, und nun aufstand. „Die Amerikaner wollten schon immer in Europa einmarschieren. Und nun haben Sie die Gelegenheit. Nun gibt es kein Russland dass sie aufhalten kann!“

Wieder war es sehr ruhig im Zimmer. Merlin war es wieder, der die Stille durchbrach: „Nun gut. Die Situation ist noch schlimmer als erwartet. Wie es aussieht ist der erste Weltkrieg der Zauberer ausgebrochen.“

Tut mir Leid dass es so lange gedauert hat. Werde aber nun weiterschreiben:)